

Presseinformation

Leipzig, den 12.04.2022

Das Forschungsnetzwerk Bioenergie veröffentlicht interaktive Forschungslandkarte

Seit 2008 vernetzt die Begleitforschung des BMWK-Förderbereichs „Energetische Nutzung biogener Rest- und Abfallstoffe“ (kurz „Energetische Biomassenutzung“) am DBFZ erfolgreich die Netzwerkteilnehmer im Forschungsnetzwerk Bioenergie. In einer neu gestalteten, interaktiven Forschungslandkarte können die im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung geförderten Projekte und deren Projektpartner nun erstmals über eine grafische Oberfläche gefunden werden. Mit dem neuen Tool gliedert sich die Begleitforschung nahtlos in die 2021 gestartete Digitalisierungsstrategie des DBFZ ein.

Die derzeit 40 Projekte des 7. Energieforschungsprogramms, deren fast 150 projektbeteiligte Organisationen bereits in die Datenbank eingepflegt wurden, können in der neu gestalteten Übersicht sowohl nach Themenfeld als auch Stadt/Region und/oder Institutionsart gefiltert werden. Ziel des Projektteams ist es, im Laufe des Jahres 2022 auch Projekte und Projektbeteiligte von früheren Förderprogrammen in die Datenbank aufzunehmen: „Die Forschungslandkarte soll natürlich weiterwachsen. Unser Ziel ist es, sowohl die Beteiligten untereinander noch besser zu vernetzen, als auch externen Partnern*innen die Möglichkeit zu geben, entsprechende Kompetenzen im Bereich Bioenergie und Bioökonomie auf Bundes- und Länderebene zu finden. Hierfür lassen sich die bisher eingepflegten Projekte nach verschiedensten Kriterien filtern. Im Förderprogramm steckt ein enormes Potenzial und Wissen, daher erhoffen wir uns, mit der Karte perspektivisch ein umfangreiches virtuelles Netzwerk schaffen zu können.“, so die Projektkoordinatorin der Begleitforschung, Dr. Vera Tens.

Hintergrund: Förderbereich „Energetische Biomassenutzung“

Die hochwertige energetische Verwertung von Biomasse, insbesondere von Reststoffen für die effiziente Erzeugung von Bioenergie, nimmt eine wichtige Rolle beim Ausbau der Erneuerbaren Energien ein. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert vor diesem Hintergrund die Weiterentwicklung der energetischen Biomassenutzung. Initiiert wurde die Förderung der energetischen Biomassenutzung im Jahr 2008 vom Bundesumweltministerium mit dem Programm „Förderung von Forschung und Entwicklung zur klimaeffizienten Optimierung der energetischen Biomassenutzung“. Seit Projektstart des Förderprogrammes konnten insgesamt bereits mehr als 700 Projektbeteiligte erfolgreich miteinander vernetzt werden. Seit 2016 ist das Programm als Forschungsnetzwerk BIOENERGIE Teil der Forschungsnetzwerke Energie des BMWK. Im September 2018 wurde der Förderbereich „Energetische Nutzung biogener Rest- und Abfallstoffe“ Teil des 7. Energieforschungsprogramms „Innovationen für die Energiewende“.

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Ronny Bonzek (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Olaf Schäfer

Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89
SWIFT BIC: BYLADEM1001

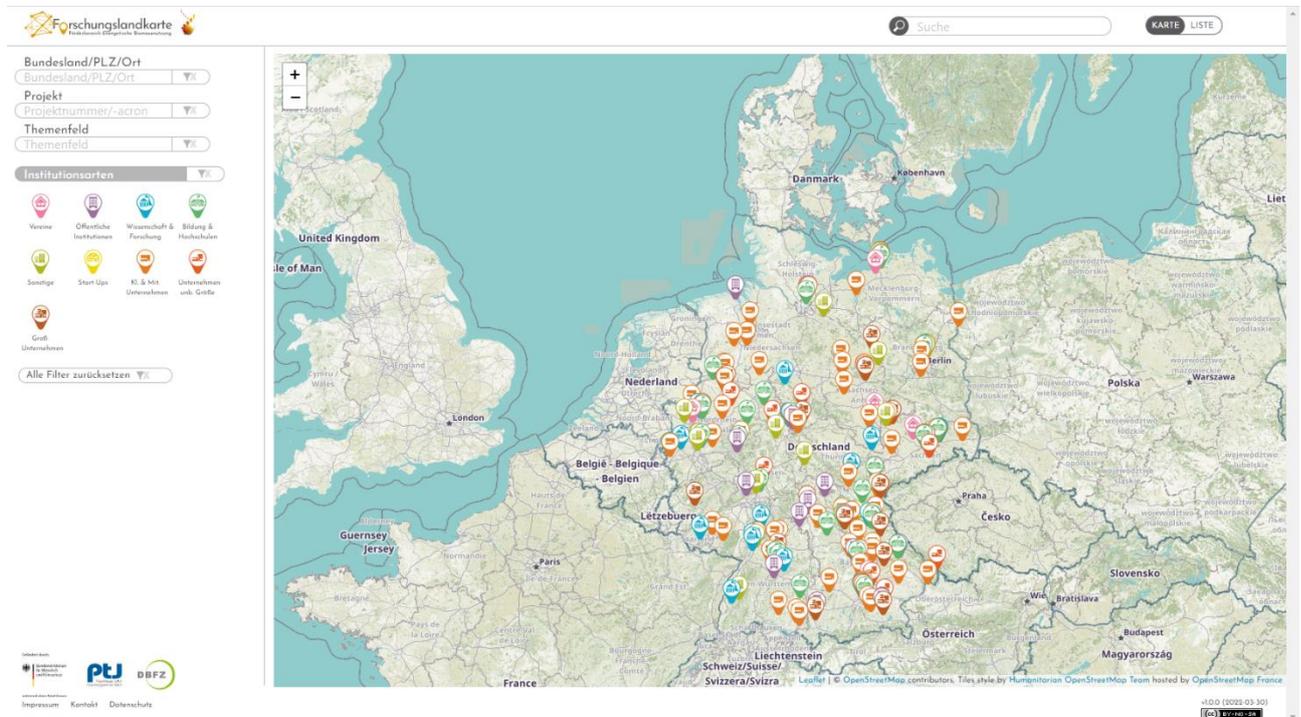


Weitere Informationen:

www.energetische-biomassenutzung.de/projekte-partner/projektsuche/forschungslandkarte

www.energetische-biomassenutzung.de

www.forschungsnetzwerke-energie.de



Rund 150 Organisationen wurden bisher in der Forschungslandkarte des Förderprogrammes „Energetische Biomassenutzung“ erfasst.

Wissenschaftlicher Kontakt:

Dr. Vera Tens

Tel. +49 (0)341 2434-554

E-Mail: vera.tens@dbfz.de

Pressekontakt:

Paul Trainer

Tel.: +49 (0)341 2434-437

E-Mail: paul.trainer@dbfz.de